

Bei den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking lief Samia Yusuf Omar als Letzte ins Ziel des 200-Meter-Laufs. Jedoch erhielt sie brandenden Applaus, denn trotz deutlichem Vorsprung ihrer Konkurrentinnen hielt sie durch und gab nicht auf. Sie bewies es sich und allen anderen. Sie lief durchs Ziel bei den Olympischen Spielen! Für Somalia. Aufgewachsen in diesem Land, das einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg stand hält, hatte sie diesen Traum stets vor Augen, während sie in einem mit großen Schlaglöchern gesäumten Stadion trainierte und immerzu rannte, obwohl es sich nach Ansicht der islamistischen Bewegung Al-Shabaab nicht schickte, dass Frauen rannten. Mit jedem Herzschlag lebte sie für das Laufen, hoffte darauf als professionelle Leistungssportlerin so viel Geld zu verdienen, dass sie auch ihre Familie unterstützen könnte.

**Der Traum von Olympia** erzählt von dieser willensstarken und von einem Traum getriebenen jungen Frau und ihrem unfassbaren Weg voller Gewalt, Greuel und Erniedrigungen nach Europa. Sie starb 2012 kurz vor Erreichen des italienischen Festlands im Alter von 21 Jahren.



## Gegen das Vergessen

Reinhard Kleist erzählt in schwarz-weiß-grauen Bildern vom Leben in einer sogenannten "Krisenregion", von dem ich nur schwer überhaupt als Leben sprechen kann, wenn ich die geschilderte Situation betrachte. Frauen dürfen keinen Sport treiben, alle Bewohner sind stets bedroht vom Bürgerkrieg, der gewaltsame Tod ist alltäglich. Die militanten muslimischen Fundamentalisten haben große Teile Somalias im Griff und gehen bekanntlich über Leichen. Er berichtet von der kräftezehrenden lebensgefährlichen Reise per krimineller "Schlepper" bis hin zum Boot, dass sie und viele andere nach Italien bringen soll, nach Europa.

Die übertragene Stimmung ist bedrückend, ich bin froh, dass der Autor in klaren detailarmen Bildern berichtet, alles andere wäre sicherlich zu viel. Samias Biographie erschüttert schon so stark. Sehr stark. Und das soll sie auch.

Kleists Gesichter, Gesten und Szenen sprechen eine deutliche Sprache von Angst, Not, Verzweiflung, Unglauben, aufkeimender und wieder in sich zusammenfallender Hoffnung und vom Tod. Viel Text ist hier nicht nötig. Und doch geben im Besonderen die eingeschobenen nachempfundenen und so nüchtern wirkenden Facebook-Posts, die Samia in die Welt sendet dieser Erzählung ein hohes Maß an Authentizität und erklären die Umstände der so zurückhaltenden und auf ihrer Reise durch die Hölle gehenden Frau.

Eingerahmt wird diese Biographie von einem Vorwort Reinhard Kleists und einem Nachwort Elias Bierdels (**Ende einer Rettungsfahrt**).

Wichtig und brilliant erzählt. Die vielen Opfer, die auf ihrem Weg nach Europa gestorben sind, sollen niemals vergessen werden.

Wenn doch die Geschehnisse nur nicht wahr wären.

Wenn Samia Yusuf Omar doch nur 2012 bei den Olympischen Spielen in London hätte laufen können.

Sich ihren Traum hätte erfüllen können.

Ihren Traum von Olympia.

Hätte sie doch nur können.

Mehr kann ich hier nicht sagen. Wenn. Hätte. All das hilft niemandem.

Sie ist nur ein Mensch von viel zu vielen.

**Lest. Dieses. Buch!**

# **Der Traum von Olympia. Die Geschichte von Samia Yusuf Omar**

## **Geschrieben und gezeichnet von**

Reinhard Kleist

## **Genres und Leseprobe**

Graphic Novel, Biographie, Gesellschaft, Politik

Eine Leseprobe kann [direkt hier abgerufen werden](#) und findet sich auch auf der Seite zur Graphic Novel beim Carlsen Verlag: [Der Traum von Olympia](#)

## **Noch ein paar Details**

Im November 2017 erschienen im Carlsen Verlag in der Reihe *Graphic Novel Paperbacks*, ISBN 978-3-551-71386-5

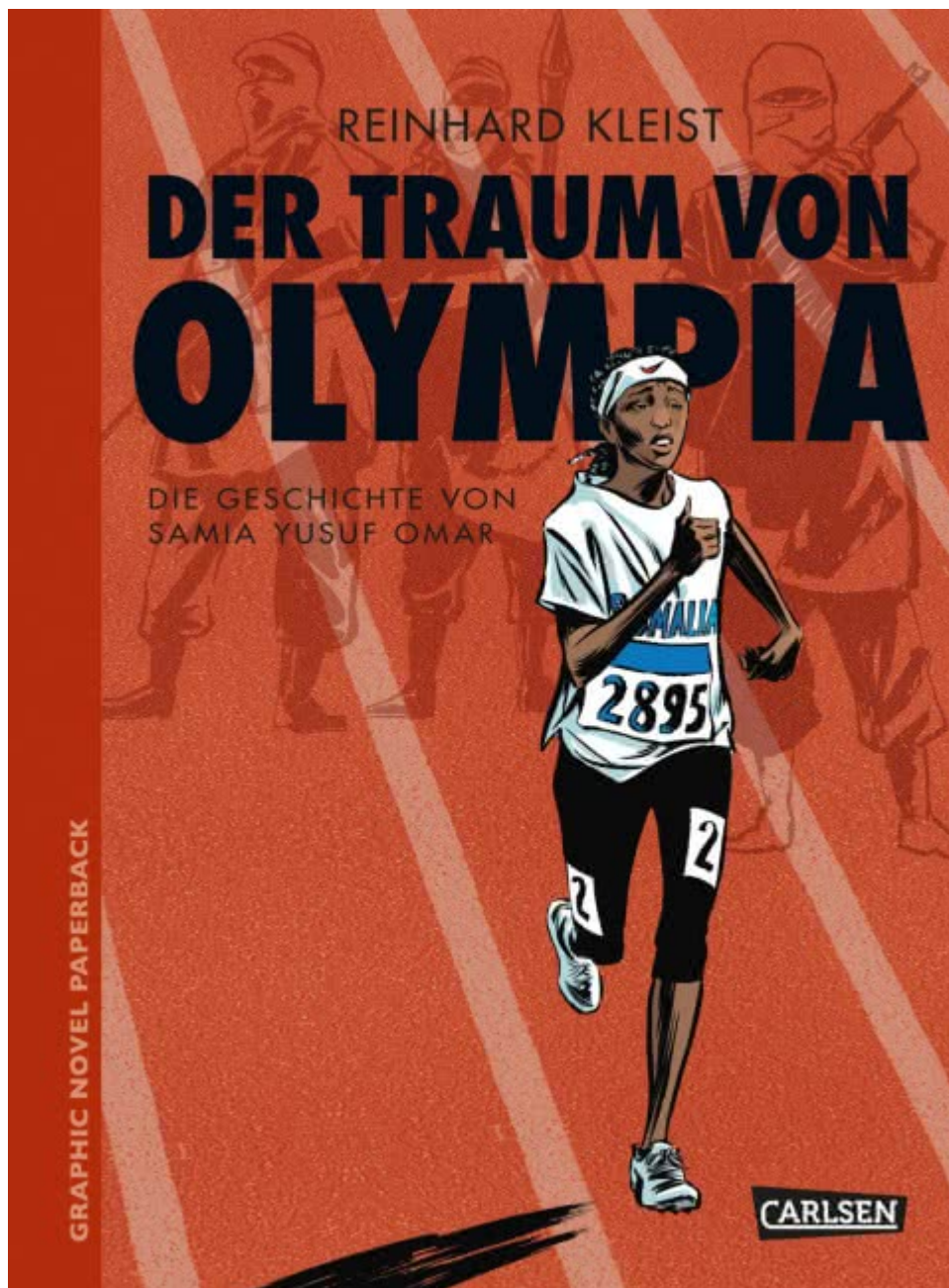
160 Seiten, Softcover

Geeignet ab 14 Jahren

## **Unterrichtsmaterialien**

Auf der Webseite des Carlsen Verlags steht passendes Unterrichtsmaterial zum Download bereit: [Mini-Unterrichtsmodell zu den Themen Flucht und Graphic Novels](#)

**[Geeignet auch für Comic-Einsteiger!](#)**



[Loading Likes...](#)